

08.06.2020

Kleine Anfrage 3840

der Abgeordneten Sarah Philipp SPD

Neverending Storymachine - was steckt wirklich hinter den Heinsberg-Protokollen?

Laut Berichterstattung des Magazins Capital soll die finanzielle Unterstützung der sog. Heinsbergstudie durch das Land 77.724 Euro betragen haben. Gegenüber dem Landtag hatte die Landesregierung jedoch stets von 65.315 Euro gesprochen, ohne darzulegen, dass es sich dabei um den Nettopreis handelt.

Ebenfalls erst durch die Berichterstattung von Capital wurde bekannt, dass der Regierungssprecher am Tag vor der Pressekonferenz vom 9. April 2020 zur Bekanntgabe von Zwischenergebnissen der Studie Kontakt mit Michael Mronz gehabt haben soll - ein Mitinhaber der Agentur Storymachine.

Die Kenntnis darüber, dass die Agentur die Kommunikation zur Studie betreut, hatte der Ministerpräsident während der Pressekonferenz am 9. April für die Landesregierung und auch später für sich selbst jedoch verneint. Anfragen der SPD-Fraktion zu vorherigen Kontakten der Landesregierung oder ihrer Bediensteten mit Storymachine hatte die Landesregierung bisher indes nicht beantwortet.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Trifft es zu, dass der Regierungssprecher am Tag vor der Pressekonferenz vom 9. April Kontakt zu Michael Mronz hatte?
2. Welche Kontakte hat es darüber hinaus seitens der Landesregierung sowie ihrer Bediensteten zu Vertretern der Agentur Storymachine gegeben?
3. Am 9. April hat Prof. Hendrik Streeck über seinen privaten Twitter-Account Fotos getwittert, die ihn u.a. auch zusammen mit Ministerpräsident Laschet in der Staatskanzlei zeigen. Hierbei handelt es sich offenbar um ein Zusammentreffen im unmittelbaren Vorfeld zu der Pressekonferenz, auf der die Zwischenergebnisse der Heinsbergstudie vorgestellt wurden. Wer hat diese Fotos gemacht?
4. Wer hat den Fotografen, der die o.g. Fotos erstellt hat, beauftragt?

5. Laut Capital soll es durch Storymachine auch eine Anfrage an die RAG-Stiftung zur Akquisition von Sponsoren gegeben haben. Ministerpräsident Armin Laschet ist Mitglied des Kuratoriums. Inwiefern war der Ministerpräsident in diese Anfrage involviert oder wurde über sie informiert?

Sarah Philipp